

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Prima.

Zweijähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Krahmer.

1. **Religion.** Kirchengeschichte und Glaubenslehre. Wiederholung von Evangelium, Spruch und Lied nach dem Bibelfalender. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Die erste klassische Blüthenperiode. Lectüre des Nibelungen-Liedes und aus Walthar von der Vogelweide sowie prosaischer Stücke von Lessing. Freie Vorträge und Aufsätze. 3 Std. Director.
3. **Lat.** Vergil Aeneis lib. VI. Wiederholung des Caesar bell. gall. lib. II—V. 3. Std. Dr. Krahmer.
4. **Französisch.** Racine's Athalie und prosaische Abschnitte aus Herrig. Freie Aufsätze, Exercitien, Extemporalien, grammatische Wiederholungen, mündliche Vorträge. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Shakespeare's Richard II. und Macaulay, Ranke history of the Popes, sonst wie im Französischen. 3 Std. Dr. Krahmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Neuere Geschichte und Wiederholungen früherer Theile auch in mündlichen Vorträgen, geographische Wiederholungen. 3 Std. Dr. Krahmer.
7. **Physik.** Mathematische Geographie, Lehre vom Gleichgewicht, Fallgesetze, Centralbewegung. 3 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Die Verbindungen des Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Barium, Aluminium und des Eisens. 3 Std. Passow.
9. **Mathematik.** Sphärische Trigonometrie, Kettenbrüche, diophantische und reciproce Gleichungen; analytische Geometrie. Dr. Schütte.
10. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps, Linear- und Planzeichnen; Schatten-Constructionen, axonometrisches und architectonisches Zeichnen. 3 Std. Müller.
11. **Singen.** Die Schüler dieser Klasse bilden mit den besten Sängern der anderen Klassen (II.—V.) den ersten Sängerkreis und singen Motetten, Aftimmige Choräle, Volks- und andere Lieder. 2 Std. Dornhecker.

Ober-Secunda.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schütte.

1. **Religion.** Das Leben Jesu nach den vier Evangelien und die Apostelgeschichte, sonst wie I. 2 Std. Director.
2. **Deutsch.** Lectüre ausgewählter Dichtungen von Göthe (Hermann und Dorothea) und Klopstock (Oden). Poetik, freie Aufsätze und Vorträge. Uebungen im Disponiren. 3 Std. Dr. Fock.
3. **Lat.** Ovid. Metam. lib. XIV, 155—309; 436—633; 772—851. XV, 1—407; 418—489; 548 bis zu Ende. — Sallust. Catilina. Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. S. Dr. Lüdtke. W. Dr. Düsing.

4. **Französisch.** Ségur, histoire de Napoléon liv. IX und X; häusliche Lectüre aus liv. XI und XII, sowie aus Barthélemy, voyage du jeune Anacharsis. Grammatik nach Floetz, Cursus II, Lect. 54—75. Exercitien, Extemporalien und Dictate nach dem Gehör. 4 Std. Dr. Lambeck.
5. **Englisch.** Lectüre aus Herrig (Marryat, three cutters und Scott, Lady of the Lake); häusliche Lectüre des Ossian. Grammatik nach Foelsing 2. Theil. Exercitien und Extemporalien. 3 Std. Dr. Kraßmer.
6. **Geschichte und Geographie.** Mittlere Geschichte. — Europa, Australien und Nord-Amerika. 3 Std. Dr. Kraßmer.
7. **Physik.** Bewegungslehre, Akustik, Magnetismus, Reibungselectricität, Galvanismus. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Nichtmetalle, die wichtigsten Säuren. 2 Std. Passow.
9. **Mathematik.** Wiederholung der Aehnlichkeit, Kreisberechnung, Construction algebraischer Ausdrücke, Stereometrie, quadratische Gleichungen, Progressionen. 5 Std. Dr. Schütte.
10. **Naturbeschreibung.** Uebersicht der Pflanzen-Familien, Elemente der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Mineralogie. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen.** Geometrisches Zeichnen, orthographische Projectionen, die Säulenordnungen, Freihandzeichnen nach Gyps und Vorlagen. 2 Std. Müller.
12. **Singen** wie I.

Unter-Secunda. *)

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fock.

1. **Religion.** Alte testamentarische Abschnitte mit besonderer Berücksichtigung der Psalmen und der Messianischen Weissagungen. 2 Std. Dr. Fock.
2. **Deutsch.** Lectüre des Spazierganges und der Glocke von Schiller; das Wichtigste aus der Metrik, freie Aufsätze. 3 Std. coet. 1 Dr. Fock; coet. 2 Förster.
3. **Latin.** Ovid. Metam. lib. I, 1—150; 750—779 lib. II, 1—200; das Wichtigste aus der Prosodie des Hexameter. — Caesar bell. gall. lib. VII. Wiederholungen aus der Casuslehre, Tempus- und Moduslehre. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. coet. 1 Dr. Fock; coet. 2 Förster.
4. **Französisch.** Ségur liv. III und IV; häusliche Lectüre aus Barthélemy. coet. 2 liv. I und II. Grammatik nach Floetz, Lect. 35—57. Exercitien, Extemporalien und Dictate nach dem Gehör. 4 Std. coet. 1 Dr. Lambeck; coet. 2 Dr. Lüdke.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lübecking (coet. 1 Macaulay und historische Abschnitte, coet. 2 historische Abschnitte) Memoriren von Gedichten; Grammatik nach Foelsing, Exercitien und Extemporalien. 3 Std. coet. 1 Dr. Kraßmer; coet. 2 Dr. Lüdke.
6. **Geschichte und Geographie.** Alte Geschichte. — Asien, Afrika, Amerika. 3 Std. Dr. Fock.
7. **Physik.** Allgemeine Eigenschaften der Körper, Lehre vom Gleichgewicht, Wärmelehre und Meteorologie. 2 Std. Dr. Schütte.
8. **Chemie.** Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff, Schwefel und Schwefelmetalle, Phosphor, Chlor und Jod. 2 Std. Passow.
9. **Mathematik.** Wiederholung und Erweiterung des planimetrischen Pensums, Trigonometrie; Logarithmen, Gleichungen des 1. und 2. Grades. coet. 1 Passow; coet. 2 Dr. Gentzen.
10. **Naturbeschreibung.** Botanik, Besprechung ausgewählter Familien; Zoologie, Betrachtung der Wirbelthiere. 2 Std. Passow.
11. **Zeichnen** wie II A. 2 Std. Müller.
12. **Singen** wie I.

*) Die Klasse war im Wintersemester in 2 Coetus gespalten, welche nur in der Religion, Geschichte und Geographie, Physik, Chemie, Naturbeschreibung und im Zeichnen gemeinsam unterrichtet wurden.

Ober-Tertia.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Lüdtke.

1. **Religion.** Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstücks, Lectüre ausgewählter Abschnitte des Matthäus, Geographie von Palästina, das christliche Kirchenjahr; sonst wie I. 2 Std. Dr. Lüdtke.
2. **Deutsch.** Lectüre und Erklärung Schillerscher, Goethescher und Ahlandscher Gedichte. Wiederholung der Satzlehre. Declamirübungen, Uebungen im Disponiren und Aufsätze. 3 Std. S. Dr. Lüdtke; W. Bloch.
3. **Lat.** Caesar bell. gall. lib. II, III, IV und V bis cap. 40. Wiederholung der Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Lüdtke.
4. **Französisch.** Thierry, Guillaume-le-Conquérant p. 85—100. Grammatik nach Bloetz, Cursus II, Lect. 1—36. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Karmohl.
5. **Englisch.** Lectüre aus Lübecking, Vollendung der Formenlehre nach Callin. Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lüdtke.
6. **Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte bis 1806. — Deutschland, besonders Preußen. 4 Std. Dr. Jock.
7. **Mathematik und Rechnen.** Gleichförmigkeit und Aehnlichkeit. — Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Discout- und Rentenrechnung, Anwendung der Proportionen auf die bürgerlichen Rechnungsarten. 6 Std. Dr. Gengen.
8. **Naturbeschreibung.** Das natürliche Pflanzensystem. Deutsche Wirbeltiere. 2 Std. Passow.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen nach Köpfen im Umriss und mit Schattirung (mit Kreide und Sepia); Linearzeichnen und erweiterte Lehre von der Perspective. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie I. Die weniger geübten Sänger dieser Klasse, der II A, II B, III B, IV A und B und V A und B bilden den zweiten Sängerkreis und singen Choräle und Stimmige Lieder. 2 Std. Kirchhoff.

Unter-Tertia.

Einjähriger Cursus. *) Ordinarius: Dr. Lambeck.

1. **Religion.** Das 1. und 2. Hauptstück mit Belagstellen, sonst wie I. 2 Std. Dr. Brüggmann.
2. **Deutsch.** Erklärung und Erlernung ausgewählter Gedichte. Die Satzlehre; freie Aufsätze. 3 Std. Dr. Lambeck.
3. **Lat.** Lectüre des Nepos (Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, De Regibus, Hamilcar, Hannibal, Cato, Atticus). Erweiterung der Casuslehre. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. coet. 1 und 2: Förster.
4. **Französisch.** Michaud I^e croisade chap. 10—15. Grammatik nach Bloetz II. Cursus Lect. 1—23. Exercitien, Extemporalien und Dictate nach dem Gehör. 4 Std. coet. 1 und 2: Dr. Herbst.
5. **Englisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Callin; Exercitien und Extemporalien. 4 Std. Dr. Lambeck.
6. **Geschichte und Geographie.** Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Europa, besonders Deutschland. 4 Std. Dr. Düsing.
7. **Mathematik und Rechnen.** Kreislehre. Die 4 Species mit algebraischen Zahlen. Gewinn-, Verlust-, Brutto- und Kettenrechnung. Umgekehrte Regel-de-tri. 6 Std. coet. 1 Dr. Gengen; coet. 2 Director und Dr. Wienke.
8. **Naturbeschreibung.** Pflanzenfamilien des natürlichen Systems. — Gliedertiere. 2 Std. Dr. Gengen.
9. **Zeichnen.** Freihandzeichnen von Gesichtstheilen, Köpfen und Ornamenten im Umriss und in leichter Schattirung. Vorübungen im Linearzeichnen, Elemente der Perspective. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie III A.

*) Das Pensum dieser Klasse ist so bemessen, daß dieselbe von fähigen und fleißigen Schülern in einem halben Jahre durchlaufen werden kann. — Im Sommersemester war die Klasse in 2 Coetus gespalten.

Quarta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Herbst.

1. **Religion.** Lectüre des Lucas. Die 5 Hauptstücke mit Luthers Erklärung, Wochenspruch und Lied nach dem Bibeltalender. 2 Std. Dr. Herbst.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius und hieran der einfach erweiterte und der zusammengezogene Satz. Declamationsübungen und Aufsätze. Dr. Herbst.
3. **Latein.** Lectüre des kleinen Herodot I—XIV. Die wichtigsten Regeln der Syntax der Casus mit Ausschluß des Genitiv und Ablativ. Exercitien und Extemporalien. 6 Std. Dr. Herbst.
4. **Französisch.** Grammatik nach Ploetz, Cursus für Quarta. Lectüre aus Lüdecking und Retroversion. Exercitien und Extemporalien. 5 Std. Dr. Brüggmann.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Geschichte bis auf Alexander den Großen, römische bis zu den punischen Kriegen. — Die außereuropäischen Erdtheile. 4 Std. Block.
6. **Mathematik und Rechnen.** Elemente der Planimetrie, Dreieckslehre, Viereck. 4 Std. Director. — Gesellschaftsrechnung und Zinsrechnung. 2 Std. S. Dr. Wienke; W. Borgwardt.
7. **Naturbeschreibung.** Pflanzen-Demonstrationen, das Linnésche System. — Wirbelthiere. 2 Std. S. Dr. Wienke; W. Borgwardt.
8. **Zeichnen.** Ornamente, zum Theil schattirt, nach Domschke; einfache Reymuster und Darstellung einfacher Körper. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften. 2 Std. Müller.
10. **Singen** wie III B. 2 Std. Kirchhoff.

Quarta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Brüggmann.

(Diese Klasse ist der Quarta A. coordinirt; hier wie in Quinta B. und Sexta B. beginnt der Cursus zu Michaelis.)

Die Penzen und die Stundenzahl sind dieselben wie in IV A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion**, **Deutsch**, **Latein** (Weller p. 1—68), **Geschichte** und **Geographie** Dr. Brüggmann; **Französisch** Dr. Herbst; **Mathematik**, **Rechnen** und **Naturbeschreibung**, S. Dr. Wienke, W. Borgwardt; **Zeichnen** (Modellzeichnen, sonst wie IV A) und **Schreiben** Müller; **Singen** Kirchhoff.

Quinta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius Dr. Karmohl.

1. **Religion.** Biblische Geschichten A. und N. Testaments nach Zahn; die 3 ersten Hauptstücke mit Luthers Erklärung, Wochenspruch und Lied. 3 Std. S. Dr. Wienke; W. Kirchhoff.
2. **Deutsch.** Lectüre aus Masius, an derselben der einfache und einfach erweiterte Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen des Gelesenen, Declamirübungen und wöchentliche Dictate. 4 Std. Dr. Karmohl.
3. **Latein.** Die unregelmäßigen Formen in Declination, Comparation und Conjugation, die Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, die verba deponentia, defectiva und anomala. Anfang der Weller-Lectüre. Extemporalien. 6 Std. Dr. Karmohl.
4. **Französisch.** Die Elemente dieser Sprache nach Ploetz, Cursus für Quinta. Extemporalien. 5 Std. Dr. Düsing.
5. **Geschichte und Geographie.** Griechische Sagengeschichte. — Allgemeine Geographie von Europa. 3 Std. Dr. Karmohl.
6. **Rechnen.** Bruchrechnung in benannten und unbenannten Zahlen, Regel-de-tri mit Brüchen, Decimalbrüche. 4 Std. Dr. Gentzen.
7. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Vögel und Fische). 2 Std. S. Dr. Wienke; W. Borgwardt.

8. **Zeichnen.** Formenlehre und Uebung im Zeichnen von Ornamenten, Blüten und Blättern nach Domsche. 2 Std. Müller.
9. **Schreiben.** Uebung im Schönschreiben nach Vorschrift. 2 Std. Kirchhoff.
10. **Singen.** Erweiterungen der Uebungen aus Sexta. 1 Std. Dornhecker.

Quinta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Dr. Düsing.

(Quinta A. coordinirt.)

Die Pensien und die Stundenzahl wie in V A. Die Vertheilung der Lectionen war folgende: **Religion**, **Deutsch** Dr. Düsing (W. Deutsch Dr. v. Voltenstern); **Französisch** Dr. Karmohl; **Geschichte und Geographie** Mübelungensagen und Irrfahrten des Odysseus) Dr. Schütte; **Schreiben** Borgwardt (S. Kirchhoff); **Singen** Dornhecker.

Sexta A.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Bloch.

1. **Religion.** Biblische Geschichten A. und N. Testaments nach Zahn, die 3 ersten Hauptstücke ohne Luthers Erklärung, Wochenpruch und Lied. 3 Std. Bloch.
2. **Deutsch.** Die Wortlehre und der einfache Satz. Uebungen im Lesen, Erzählen des Gelesenen, Declamir- Uebungen, wöchentliche Dictate, zuweilen ein Aufsatz. 4 Std. Bloch.
3. **Latein.** Die regelmäßige Declination, Conjugation. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. 8 Std. Bloch.
4. **Geschichte und Geographie.** Sagen des griechischen Alterthums. — Allgemeine Uebersicht über die Erdoberfläche. 3 Std. S. Förster; W. Dr. v. Voltenstern.
5. **Rechnen.** Die 4 Species mit einfach benannten Zahlen. 4 Std. Kirchhoff.
6. **Naturbeschreibung.** Beschreibung ausgewählter Pflanzen und Thiere (Säugethiere und Reptilien). 2 Std. S. Dr. Wienke; W. Borgwardt.
7. **Zeichnen.** Formenlehre und Darstellung einfacher Figuren aus geraden Linien, Uebungen nach Vorlagen von Domsche und Bramfeld. 2 Std. Müller.
8. **Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach dem Takt. 3 Std. Kirchhoff.
9. **Singen.** Gehör- und Treßübungen. Einübung von einstimmigen Volksliedern und Chorälen. 2 Std. Dornhecker.

Sexta B.

Einjähriger Cursus. Ordinarius: Förster.

(Sexta A. coordinirt.)

Die Pensien und Stundenzahl wie VI A. Die Vertheilung der Lectionen folgende: **Religion**, **Deutsch**, **Latein** Förster (W. Deutsch Dr. v. Voltenstern), **Geschichte und Geographie** S. Bloch, W. Dr. v. Voltenstern; **Rechnen**, **Schreiben**, **Singen** Kirchhoff; **Zeichnen** Müller; **Naturbeschreibung** S. Dr. Wienke, W. Borgwardt.

Den Turnunterricht erteilte in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Düsing: Herr Kirchhoff. Im Sommer turnt die ganze Schule in 2 wöchentlichen Stunden, im Winter in je 1 Stunde.



Lehrer-Tabelle. Wintersemester 1874/75.

Namen.	Gegenstand.	I.	II. A.	II. B.		III. A.		III. B.		IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Σa.
				coet. 1.	coet. 2.	sup.	inf.									
1. Dr. Brandt, Director.	Religion	2	2													11 Std.
	Deutsch	3														
	Mathematik								4							
2. Dr. Kraemer, Oberlehrer, Ordinar. d. I.	Latin	3														18 "
	Englisch	3	3	3												
	Geschichte u. Geogr.	3	3													
3. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ord. d. II. A.	Physik	3	2	2	2											20 "
	Mathematik	5	5													
	Geschichte u. Geogr.											3				
4. Dr. Fock, Oberlehrer, Ord. d. II. B.	Religion			2	2											19 "
	Deutsch		3	3												
	Latin			4												
	Geschichte u. Geogr.			3	3	4										
5. Passow, Oberlehrer.	Chemie	3	2	2	2											20 "
	Mathematik			5	2											
	Naturbeschreibung		2	2	2	2						2				
6. Dr. Süde, Oberlehrer, Ord. d. III. A.	Religion						2									18 "
	Latin						5									
	Englisch				3	4										
	Französisch				4											
7. Dr. Lambert, ordentl. Lehrer, Ord. d. III. B.	Deutsch						3									19 "
	Französisch	4	4	4												
	Englisch						4									
8. Dr. Herbst, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. A.	Religion									2						20 "
	Deutsch									3						
	Latin									6						
	Französisch						4			5						
9. Dr. Brüggemann, ordentl. Lehrer, Ord. d. IV. B.	Religion						2				2					22 "
	Deutsch										3					
	Latin										6					
	Französisch								5		4					
10. Dr. Geuzen, ordentl. Lehrer.	Mathem. u. Rechnen				4	6	6					4				22 "
	Naturbeschreibung						2									
11. Dr. Karmohl, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. A.	Deutsch											4				22 "
	Latin											6				
	Französisch						4						5			
	Geschichte u. Geogr.											3				
12. Dr. Düsing, ordentl. Lehrer, Ord. d. V. B.	Religion													3		22 "
	Latin		4											6		
	Französisch											5				
	Geschichte u. Geogr.						4									
13. Förster, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. B.	Religion														3	23 "
	Deutsch				3											
	Latin				4		5								8	
14. Wlod, ordentl. Lehrer, Ord. d. VI. A.	Religion														3	22 "
	Deutsch						3								4	
	Latin														8	
15. Müller, Zeichenlehrer.	Geschichte u. Geogr.									4						27 "
	Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
16. Kirchhoff, ordentl. techn. Lehrer.	Religion											3				26 "
	Rechnen													4	4	
	Schreiben													3	3	
	Gesang								2	2				2	2	
17. Dornhecker, Gesanglehrer.	Gesang											1	1			6 "
														2		
18. Borgwardt, wissenschaftl. Hülfslehrer.	Mathem. u. Rechnen									2	6					24 "
	Naturbeschreibung									2	2	2	4	2	2	
	Schreiben												2			
19. Dr. v. Volten- stern, wissenschaftl. Hülfslehrer.	Deutsch												4			14 "
	Geschichte u. Geogr.													3	4	

II. Aus der Schul-Chronik.

Das Schuljahr 1874 schloß am 28. März. Das neue Schuljahr begann am 13. April mit der Einführung des Collegen Bloch in das Amt eines ordentlichen Lehrers der Realschule und mit der Aufnahme der Novizen. Während desselben war unsere Arbeit im ganzen wenig gestört. Colloge Förster mußte für einige Zeit vertreten werden, da derselbe zu einer militairischen Uebung eingezogen war.

Die Vereidigung des Collegen Bloch erfolgte am 18. April, die des Collegen Förster nach seiner Wiederkehr am 16. Mai. Für einzelne erkrankte Collegen trat eine längere oder kürzere Vertretung ein. Der Candidat des höheren Schulamts Herr Dr. Wienke war im Sommersemester als Probandus an der Anstalt thätig.

Erfreuten sich unsere Schüler auch im allgemeinen eines guten Gesundheitszustandes, so hatten wir doch den Verlust von drei Schülern zu beklagen. Der Ober-Tertianer Richard Kraaz starb nach längerem Leiden am 16. Juni, der Unter-Tertianer Gustav Piper wurde am 29. Juli, kurz vor Wiederbeginn der Schule nach den Hundstagen, von einem Pferde erschlagen, der Unter-Secunder Eduard Peuß starb plötzlich am 14. October, nachdem er frisch und gesund von uns in die Ferien gegangen war. Mit den Eltern betrauern wir den frühen Hingang der lieben Schüler.

Die Ferienschule während der Hundstagsferien wurde vom Collegen Förster gehalten.

Am 19. August wurde die (für das Jahr 1874) zweite Abiturienten-Prüfung gehalten. Sämmtliche Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

Die Sedan-Feier am 2. September beging die Schule durch Ansprache des Unterzeichneten an die Schüler der oberen und des Collegen Dr. Düsing an die Schüler der unteren Klassen, sowie durch ein Schulfest in einem Garten der Vorstadt.

Mit dem Schluß des Sommersemesters verließ uns Herr Dr. Wienke, um an das Marienstifts-Gymnasium zu Stettin überzugehen. Der fleißige und gewissenhafte Lehrer war uns lieb und werth geworden, so daß wir ihn ungern scheiden sahen.

Während im Sommersemester eine Spaltung der überfüllten Unter-Tertia eingetreten, so war eine solche im Wintersemester für die Unter-Secunda nothwendig geworden. Mit gewohnter Güte gewährte der hochedle Rath die durch jene Spaltungen bedingte Remuneration für die Mehrstunden. Durch Eintritt der Herren Borgwardt und Dr. von Voltenstern als wissenschaftliche Hilfslehrer wurde die erforderliche Lehrkraft gewonnen.

In den Tagen des 5. und 6. November besuchte der Herr General-Superintendent D. Jaspis die Anstalt, um dem Religions-Unterricht in allen Klassen beizuwohnen. Am Schlusse der Revision hielt derselbe mit den Religionslehrern eine Besprechung, an die Schüler richtete er eine Ansprache.

Die übliche Abend-Unterhaltung veranstaltete die Schule am 18. Februar, dem Todestage Luthers. Außer den Declamationen, den Chor-Gesängen und den musikalischen Vorträgen einiger Schüler wurde diesmal von einem Primaner eine Gedächtnisrede auf Luther gehalten. Der Ertrag der Beiträge — 62 Thlr. 8 Sgr. — wurde, nach Abzug der Kosten, zu gleichen Theilen den Armen der Stadt und dem Arndt-Denkmal auf dem Rugarde überwiesen.

Am 26. Februar wurde unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann die diesjährige Abiturienten-Prüfung abgehalten. Der Abiturient erhielt das Zeugniß der Reife.

An Stelle der öffentlichen Prüfung wird am 18. März ein Klassen-Examen im Französischen gehalten werden.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird in diesem Jahre nicht öffentlich begangen; die Festrede hält der Colloge Dr. Brüggmann.

Die Versetzungs-Prüfung gedenken wir in der drittletzten Märzwoche zu halten, der Schluß mit Censur und Abiturienten-Entlassung soll am 24. März erfolgen.

III. Verordnungen der Behörden.

- 1) 11. Februar 1874. Der vorgeordnete Herr Minister veranlaßt das Königl. Provinzial-Schul-Collegium, Anordnung zu treffen, daß den Schülern jede Bethheiligung an der „Walhalla“ untersagt und ein Zuwiderhandeln angemessen bestraft werde.

- 2) 28. November 1874. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersendet eine Polizeiverordnung der Königl. Regierung zu Straßund, durch welche den Inhabern von Conditoreien, Gasthäusern, Restaurationen, Tabagien und Schenkwirtschaften verboten wird, Schülern Trinkgelage oder bei öffentlichen Lustbarkeiten den Aufenthalt in ihren Localen zu gestatten. Den Inhabern solcher Etablissements innerhalb der Städte ist es ferner untersagt, Schülern, welche sich nicht in Begleitung und Aufsicht Erwachsener befinden, den Aufenthalt in ihren Localen zu gestatten.
- 3) 6. Februar 1875. Dieselbe Behörde fordert die Einsendung von 344 Programmen.
- 4) 16. Februar 1875. Dieselbe übersendet eine Verfügung des vorgeordneten Herrn Ministers, nach welcher zum Zweck einer genauen ethnologischen Erforschung der gegenwärtigen Bevölkerung Deutschlands einmalige Erhebungen über die Farbe der Augen, der Haare und der Haut der Schüler, wie in ganz Deutschland, so auch in dem Geschäftsbereich der preussischen Unterrichts-Verwaltung vorgenommen werden sollen.

IV. Statistische Nachrichten.

Die Namen der Lehrer sind in der vorstehenden Tabelle verzeichnet.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug im Sommersemester 415, im Wintersemester 411. Dieselben waren in den Klassen vertheilt:

Semester.	I.	II.	II.	II.	III.	III.	III.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Sa.
		'sup.	inf.	inf.	sup.	inf.	inf.							
			coet. 1.	coet. 2.		coet. 1.	coet. 2.							
Sommer 1874.	15	19	38		44	30	30	45	37	39	44	37	37	415
Winter 1874/75.	17	21	22	23	40	57		47	33	44	40	42	25	411

Zu Ostern 1874 und im Laufe des Schuljahres 1874/75 verließen die Anstalt 84 Schüler. Unter diesen befanden sich die Abiturienten:

No.	Namen.	Geburtsort.	Alter.	Auf der Schule.	Davon in I.	Prädicate und Bemerkung.	Beruf.
			Jahre.	Jahre.	Jahre.		
Ostern 1874.							
58	Reinhold Brandt	Grünberg i/S.	19 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	2	genügend bestanden	Militair.
59	Conrad Mann	Bärwalde	19 $\frac{1}{3}$	4 $\frac{1}{2}$	2	genügend bestanden	Vossfach.
60	Fritz Palmgrön	Gustow a/N.	17 $\frac{3}{4}$	2	2	genügend bestanden	Studium der Chemie. Jena.
61	Otto Rahmow	Franzburg	18 $\frac{1}{2}$	6	2	genügend bestanden	Vossfach.
62	Carl Rohde	Judar a/N.	18 $\frac{2}{3}$	8	2	gut bestanden, von der mündlichen Prüfung dispensirt	Studium der neueren Sprachen. Greifswald.
Michaelis 1874.							
63	Eduard Bachhus	Straßund	19	8	2	genügend bestanden	Studium der Mathematik. Greifswald.
64	Wilhelm Diederich	Barth	19	4 $\frac{1}{2}$	2	genügend bestanden	Studium der Mathematik. Berlin.
65	Paul Junk	Limmel	19 $\frac{5}{6}$	4 $\frac{1}{2}$	2	gut bestanden	Studium der Mathematik. München.
66	Hermann Meier	Bergen a/N.	19 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	2	gut bestanden	Studium der Mathematik. Greifswald.

Die übrigen Schüler gingen ab aus:

Prima.

Carl Deug (Kaufmann).

Ober=Secunda.

Julius Ahrens (Bausach), Wilhelm Anthony (Buchdrucker), Max Baier (Landmann), Johannes Gabriel (Kaufmann), Carl Graue (Marine-Intendantur), Bernhard Heynßen (Kaufmann), August Kellmann (Kaufmann), Ernst Krüger (Kaufmann).

Unter=Secunda.

Ernst Brookmann (Landmann), Arnold Brunst (erkrankt), Willy Dietlein (Realschule zu Frankfurt), Robert Drews (Kaufmann), Wilhelm Engelbrecht (Kaufmann), Gustav Hartrat (Eisenbahndienst), Leopold Harder (Gymnasium), Carl Heibborn (Landmann), Wilhelm Hevernick (Kaufmann), Paul Holz (Kaufmann), Hermann Jonas (Kaufmann), Salomo Israel (Kaufmann), Wilhelm Klicow (Kaufmann), Paul Lange (Kaufmann), Otto Liebenow (Kaufmann), Ernst Lühde (Landmann), Leopold Maurer (Kaufmann), Hans Peters (Kaufmann), Paul Schulze (Kaufmann), Christian Schmidt (Landmann), Richard Schulz (Kaufmann), Robert Schwebke (Subaltern-Beamter), Fritz Stuth (Kaufmann), Justus Susemihl (Kaufmann).

Ober=Tertia.

Arnold Bühring (Landmann), Carl Frank (Soldat), Max Keding (Kaufmann), Rudolf Krajewski (Kaufmann), Moritz Kretie (Seemann), Heinrich Teusch (Buchhändler).

Unter=Tertia.

Paul Beneckendorff (Buchhändler), Albert Biring (Maurer), Ernst Fahrholz (Kaufmann), Hermann Just (Gewerbeschule), Fritz Pietich (Kaufmann), Julius Rauch (Kaufmann), Carl Rahmlew (Kaufmann), Erich Tiedt (Gewerbeschule), Gustav Wachtelin (Kupferschmied).

Durch den Tod verloren wir 3 Schüler. Die anderen 23 verließen die Anstalt aus Quarta A. und B. 13 (3 Seemann, 3 Kaufmann, 1 zur Gewerbeschule, 2 in Privat-Unterricht, 2 wegen Umzug der Eltern, 1 Schriftfeger, 1 Goldschmied); aus Quinta A. und B. 8 (2 zur Gewerbeschule, 2 Kaufmann, 1 Tapezier, 1 in Privat-Unterricht, 2 zu den Eltern zurück); aus Sexta A. und B. 2 (Umzug der Eltern).

Themata für die Abiturienten-Prüfung.

Ostern 1874.

Deutsch. Welche Vortheile und Annehmlichkeiten haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres?

Französisch. Bataille de Belle-Alliance.

Englisch. Exercitium.

Mathematik. 1) Die Grundseite eines Dreiecks ist $a = 60$, die Differenz der Quadrate der von der Höhe auf der Grundseite gebildeten Abschnitte $d^2 = 216$ und der dem größeren Abschnitte anliegende Winkel $d = 33^\circ 42'$. Das Dreieck soll berechnet werden. — 2) Es soll ein Rechteck construirt werden, von dem zwei Ecken in den Durchmesser, die beiden anderen in die Peripherie eines Halbkreises mit dem Radius r fallen, und dessen Umfang gleich der gegebenen Linie $2m$ ist. —

$$3) \sqrt{\frac{3x+3y-5+16-6y}{2x^2y^2+2} = 6x = 5xy}$$

4) Ein gerader abgestumpfter Kegel hat die Seite s , seine Grundkreise die Radien R und r . Er soll parallel dem Grundkreise so durchschnitten werden, daß der Mantel halbiert wird.

Physik. 1) Ein hohles reguläres Tetraeder von der Kante $a = 20\text{cm}$ ist mit der Spitze nach unten gerichtet und mit Quecksilber (spec. Gewicht 13,6) gefüllt. Welchen Druck erleidet jede der Seitenflächen? — In A und B befinden sich zwei Lichtquellen von den Intensitäten $m = 27$ und $n = 32$, die Linie AB ist in C so getheilt, daß $AC : BC = 1 : 2$ ist. Es soll in der Geraden, welche AB in C senkrecht schneidet, ein Punkt gesucht werden, in welchem die Linie von beiden Lichtquellen gleich viel Licht empfängt.

Chemie. 1) Das Silber. — 2) Zur Bestimmung des Silbergehalts einer Legirung aus Kupfer und Silber wurden 1,115 gr. der Legirung in Salpetersäure gelöst; zur Fällung des Silbers als Chlor Silber war die Lösung von 0,48 gr. Kochsalz erforderlich. Wie viel Procent Silber enthielt die Legirung?

Michaelis 1874.

Deutsch. Durch welche Gründe wird Luthers Auftreten gegen die kirchliche Autorität gerechtfertigt?**Französisch.** Exercitium.**Englisch.** History of the German Reformation from the Diet of Augsburg to the end of the Schmalkaldian war.

Mathematik. 1) In einem Dreieck ABC sind zwei Seiten $a = 75,6$ und $b = 55,2^{\text{cm}}$ und der eingeschlossene Winkel $\gamma = 43^{\circ} 22'$ bekannt. Das Dreieck rotirt um eine durch C gehende Gerade, welche der nach der Mitte von a gezogenen Transversale parallel ist. Wie groß sind Volumen und Oberfläche des Rotationskörpers? 2) Wie viel Zeit verfließt bis zu der Culmination eines Sterns mit der Declination $d = 12^{\circ} 15'$, wenn er die Höhe $h = 27^{\circ} 32'$ erreicht hat und die geographische Breite des Beobachtungsortes $p = 54^{\circ} 19'$ beträgt? — 3) Senkrecht zu der Axe eines Parabel von der Gleichung $y^2 = 2px$ ist eine Sehne gezogen, deren Entfernung vom Scheitel a ist. In das Parabelsegment soll das größte Rechteck beschrieben werden.

$$4) \begin{cases} a. x^4 y^4 - \frac{3}{4} x^3 y^3 - \frac{19}{8} x^2 y^2 - \frac{3}{4} xy + 1 = 0. \\ b. x + y = 3. \end{cases}$$

Physik. 1) Wie weit wird ein Körper auf einer schiefen Ebene, deren Steigung gegen den Horizont $\alpha = 30^{\circ}$ ist, sich aufwärts bewegen, wenn seine Anfangsgeschwindigkeit $v = 20^{\text{m}}$ und der Reibungscoefficient $c = 0,05$ ist? — 2) Wie viel Pfund Eis von 0° werden von 16 M Eisen von 100° C. geschmolzen? (specifische Wärme des Eisens 0,114, latente Wärme des Wassers 79).

Chemie. 1) Der Schwefel. — 2) Wie viel Zink von 5% Bleigehalt und wie viel Schwefelsäure von 20% Wassergehalt (außer dem Hydratwasser) sind erforderlich zur Darstellung von 200 Litern ($1 \text{ l} = 0,08 \text{ gr.}$) Wasserstoff? —

V. Vermehrung der Lehr-Apparate.

Die **Lehrer-Bibliothek** unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Lüdke zählt jetzt 1201 Bände. Dieselbe wurde vermehrt durch: Müllenhof, Deutsche Alterthumskunde; Wackernagel, Poetik, Rhetorik und Stilistik; Müller, Essays; v. d. Goltz, die christlichen Grundwahrheiten; Wiesner, die Rohstoffe des Pflanzenreichs; Saint-Simon, Memoires; Besser, St. Pauli Brief an die Römer; Langen, Einleitung in das neue Testament; Cohn, Schulfische und Schulhäuser auf der Wiener Weltausstellung; Willmanns, die Entwicklung der Gutturalsprache; Kummer, Der Führer in die Flechtentunde; Dove, das Gesetz der Stürme; Darwin, Das Variiren der Thiere und Pflanzen; Schwarz, Handbuch für den biographischen Geschichtsunterricht; Wigand, der Darwinismus; Bartsch, das Rolandslied; Reinhold, Geschichte der Philosophie; Dittes, Grundriß der Erziehungs- und Unterrichtslehre; Alog, Handbuch der lateinischen Stilistik; Höpfer, Practischer Wegweiser durch die christliche Volksliteratur; Swedenborg, Die wahre christliche Religion; Frank, Grundwahrheiten der Religion in Vorträgen; Lachmann, Betrachtungen über Homers Ilias; Trendelenburg, Elementa Logices Aristoteleae; Wagner, Shakespeare und die neueste Kritik; Riedl, Marlowe's Faustus; Fabricius, die alten Siegel der Stadt Stralsund; v. Ranke, die römischen Päpste; Seyffert, Ellendt's Lateinische Grammatik; Kirchhoff, Vorlesungen über mathematische Physik; Königsberger, Theorie der elliptischen Functionen; sie erhielt an Geschenken: von dem Studiosus Mahnke: Birnmeister, Geschichte der Schöpfung. — Die **Schüler-Bibliothek** unter derselben Aufsicht wurde um 124 Bände vermehrt, so daß dieselbe nun 1612 Bände enthält. Davon wurden geschenkt: von dem Unter-Tertianer Hermann Kübler: Ernst Moritz Arndt von Schmidt. — Die **Hilfs-Bibliothek** zählt heute 410 Bände. Dieselbe erhielt an Geschenken: 2 Lückding vom Oberlehrer Dr. Kraxmer und Ober-Secundaner Paul.

Der **physikalische Apparat** unter Aufsicht des Oberlehrers Dr. Schütte wurde vermehrt um 1 Scioptikon nebst Bildern, 1 electromagnetischen Motor, 1 Wagner'scher Hammer.

Der **chemische Apparat** unter Aufsicht des Oberlehrers Passow erfuhr die nothwendigen Ergänzungen.

Die **naturhistorische Sammlung** unter derselben Aufsicht erhielt eine Sammlung von Kristallmodellen und an Geschenken: Wespenbussarde, Reiher, Wasserralle, Ente von Herrn Kaufmann A. Becker; Möve von Herrn Kaufmann R. Becker; Falke von Herrn stud. Bachus; Wespenest von Herrn Kreisphysikus Dr. v. Haselberg; Schleiereule von Herrn Dr. Herbst; Wasserralle, Sumpfsuhn von Herrn Fabrikbesitzer Maurer; Wühlmaus, Regenpfeifer von Herrn stud. Meier; Uhu von Herrn Oberförster Schütte; Eisvogel von Herrn Sopke; Sammlung von Kalkstein, Thon, Gyps, Cement von Herrn Rühls; Eichhörnden vom Primaner Schwing; Kanarienvogel vom Ober-Secundaner Jock; Korallen vom Unter-Secundaner Fäcks; Kaninchen vom Ober-Tertianer Schumann; 2 Krabben und mehrere Seethiere vom Quartaner Burkhart; Wiesel vom Quintaner von Schulz; Taschenkrebs vom Quintaner Volter; Schneckengehäuse vom Quintaner Wertheim; Stamm vom Lilium giganteum vom Quintaner Bremer.

Die Sammlung der Zeichnungen und Modelle unter Aufsicht des Zeichenlehrers Müller erhielt durch Ankauf: 13 Gypsabgüsse aus dem deutschen Gewerbe-Museum; und an Geschenken von Leopold Maurer: Burg, geometrische Zeichenkunst I. Theil, nebst einem Heft von 11 Kupfertafeln und Emrich, architectonische Entwürfe Heft I; von Herrn Wittbans: 1 Torso, 2 Arme, 1 Hand und 1 Fuß von Gyps.

Die Sammlung der Noten unter der Aufsicht des Gesanglehrers Dornhecker wurde vermehrt um: Partitur zu M. Hauptmann op. 56; Clavierauszug zu Heuchemer op. 9; Clavierauszug, Partitur und Opernstimmen zu Brambach op. 10; Partitur und Orchesterstimmen zu Mozart, Chor: „Dir, Seele des Weltalls“; Clavierauszug, Partitur und Orchesterstimmen zu H. Berlioz op. 25; Choral: „Ein feste Burg“ für gemischten Chor. An Geschenken erhielt dieselbe von Herrn Dornhecker: Partitur der zweiten Auflage seines op. 12.

Allen freundlichen Gebern wird hiermit der herzlichste und ergebenste Dank gesagt.

Ebenso danke ich auch an dieser Stelle noch besonders dem Herrn Rühls für die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher er im Sommer unsern Primanern den Besuch seiner Cementfabrik gestattete und dieselben mit den Sehenswürdigkeiten derselben bekannt machte.

Verzeichniß der Lehrbücher.

- I. Religion. Bibel, Gesangbuch, Bibelfalender, Richter Hilfsbuch; Deutsch. Viehof; Latein. Livius, Vergil; Französisch. Herrig, Floes; Englisch. Herrig, Shakespeare; Mathematik und Physik. Rambly, Schütte, Müller; Geschichte. Dieltz.
- II. Religion und Deutsch (wie I). Latein. Caesar, Sallust, Ovid, Schulz Grammatik; Französisch. Ségur, Floes; Englisch. Herrig, Foelsing, Lübecking 2. Theil; Mathematik und Physik wie I (außer Schütte). Geschichte wie I, Geographie Daniel; Naturgeschichte Passow.
- III A. Religion wie I (außer Richter); Deutsch. Mager, Wendt; Latein. Caesar, Ostermann; Französisch. Thierry, Floes; Englisch. Lübecking, Callin; Mathematik, Geschichte, Geographie und Naturgeschichte wie II.
- III B. Religion und Deutsch wie III A; Latein. Nepos, Ostermann; Französisch. Michaud, Floes; Englisch. Callin, sonst wie III A.
- IV. Religion wie III. Deutsch. Mafius; Latein. Weller, Ostermann; Französisch. Lübecking, Floes; Mathematik. Rambly, sonst wie III.
- V. Religion. Zahn, sonst wie IV; Deutsch wie IV; Latein. Kühr und v. Gruber; Französisch. Floes; Rechnen. Foelsing; Geographie und Naturgeschichte wie IV.
- VI. Religion, Deutsch, Latein, Rechnen, Geographie wie V.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 8. April. Die Prüfung neuer Schüler findet für die einheimischen Aspiranten für Sexta Donnerstag, den 25. März, für die auswärtigen Mittwoch, den 7. April, früh 9 Uhr im Lokale der Anstalt statt. Bei der Anmeldung sind das Tauf- (Geburts-) und zweite Impf-Zeugniß und ein Abgangs-Zeugniß der früher besuchten Schule mit zur Stelle zu bringen.

Die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859 setzt in § 2 fest: Der Eintritt in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictates ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen. In der Religion wird einige Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments, sowie (bei den evangelischen Schülern) mit Bibelsprüchen und Liederverfen gefordert.

Bei der Aufnahme von Schülern, die nach Alter und Vorkenntnissen in eine höhere Klasse als Sexta eintreten zu können erwarten, ist besonders darauf zu achten, daß sie im Wesentlichen das Maaß von Kenntnissen mitbringen, welches sie befähigt, mit den länger auf der Schule unterrichteten Schülern gleichen Schritt zu halten.

Dr. Brandt.

Die Sammlung der Zeichnung durch Ankauf: 13 Gypsabgüsse aus den Maurer: Burg, geometrische Zeichentafel architectonische Entwürfe Hest I; von Herr Die Sammlung der Noten mit um: Partitur zu M. Hauptmann op. 56 Opernstimmen zu Brantbach op. 10; Par alle"; Clavierauszug, Partitur und Orche gemischten Chor. An Geschenken erhielt seines op. 12.

Allen freundlichen Gebern wird h Ebenso danke ich auch an dieser willigkeit, mit welcher er im Sommer wie mit den Sehenswürdigkeiten derselben befar

Verzeic

- I. Religion. Bibel, Gesangbuch, Bibell Vergil; Französisch. Herrig, Kl Rambly, Schütte, Müller; Gesch
- II. Religion und Deutsch (wie I). La Ségur, Floez; Englisch. Herrig, (außer Schütte). Geschichte wie
- III A. Religion wie I (außer Richter); D Thierry, Floez; Englisch. Süd Naturgeschichte wie II
- III B. Religion und Deutsch wie III Englisch. Callin, sonst wie III A
- IV. Religion wie III. Deutsch, Masin Mathematik. Rambly, sonst wie
- V. Religion. Zahn, sonst wie IV; Deut Rechnen. Zoelsing; Geographi
- VI. Religion, Deutsch, Latein, Rech

Das neue Schuljahr beginnt Don die einheimischen (Aspiranten für Sexta) D den 7. April, früh 9 Uhr im Lokale d und zweite Impf-Zeugniß und ein Abgangs Die Unterrichts- und Prüfungs-Di Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem v erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten schaft mit den Geschichten des A. und N. 2 und Liederwerken gefordert.

Bei der Aufnahme von Schülern, eintreten zu können erwarten, ist besonders nissen mitbringen, welches sie befähigt, mit z zu halten.

Lehrers Müller erhielt Geschenken von Leopold Tafelplatten und Emrich, d und 1 Fuß von Gyps. hefter wurde vermehrt wierauszug, Partitur und r: „Dir, Seele des Welt- il: „Ein feste Burg“ für itur der zweiten Auflage

gesagt. für die freundliche Bereit- rif gestattete und dieselben

Kiehof; Latein. Livius, thematik und Physik.

Grammatik; Französisch. tit und Physik wie I hte Passow.

Herrmann; Französisch. te, Geographie und

fisch. Michaud, Floez;

fisch. Lüdeking, Floez;

; Französisch. Floez;

neuer Schüler findet für uswärtigen Mittwoch, das Tauf- (Geburts-) r Stelle zu bringen.

fest: Der Eintritt in die Aufnahme in die Sexta utischer Druckschrift; eine Fehler nachzuschreiben; von wird einige Bekamt-ältern) mit Bibelsprüchen

höhere Klasse als Sexta das Maas von Kennt- schülern gleichen Schritt



Dr. Brandt.